Anlage 6

Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach

MiKibU

MigrantenKinder bekommen Unterstützung

www.mikibu.de
Projektleiter: D. Cromme
info@unitybox.de

Informationen zu MiKibU e.V. in Stichpunkten (Stand März 2015)

1. **Gründung:**
   MiKibU e.V. entstand 2009 aus einer Initiative des **Integrationsrates** der Stadt Bergisch Gladbach (Start nach Artikel im KSTA im Okt. 2009 an **einer** Schule (GGS Gronau) mit **9** Helfern und **5** Schülern); eine an der GGS Strunde schon bestehende Gruppe von 4 Helfern wurde in MiKibU integriert.

2. **Helfer/Mentoren, Schüler/innen und beteiligte Schulen im März 2015**
   Zurzeit fördern ca. **130** Mentoren ehrenamtlich über **150** Grundschüler/innen mit über **13.200** Stunden je Schuljahr an folgenden **8** Grundschulen: ***GGS Gronau, GGS An der Strunde, KGS Bensberg, EGS Bensberg, GGS Bensberg, GGS Heidkamp, GGS Hebborn und GGS Moitzfeld.***

3. **Unterstützung der Schulen und Schüler durch MiKibU**
   Die Förderung bezieht sich besonders auf Schüler aus Zuwandererfamilien mit schulischen Problemen. Die Schüler werden von den Schulen mit schriftlicher Zustimmung der Eltern vorgeschlagen. Von Mo bis Do fördern 2-4 Mentoren je Schule nach dem Unterricht die Schüler im Klassenraum durch
   > **Hausaufgabenhilfe** und
   > **Deutschförderung:** Mit selbsterstellten und gekauften pädagogischen Spielen wird vor allem das Erzählen, Sprechen und Lesen gefördert anhand von kindergemäßen kleineren und längeren Erzählungen, Märchen u.a. Sprechanlässen.
   > **Ausflüge je Schuljahr** mit den Kindern, z.B. ins Odysseum (Köln-Kalk) oder Kindertheater (Lev.-Forum)
   > **Die Relation Helfer zu Schüler** beträgt dabei in der Regel **1 zu 2,** bei Bedarf aber auch **1 zu 1.**
   > **Regelförderung der Schüler: 2x je Woche,** aber im Einzelfall auch **4x je Woche**

4. **Hilfen und Unterstützung von MiKibU für die Mentoren**
   > **Fortbildungen**
   Die Mentoren bekommen zahlreiche pädagogische und gesellschaftspolitische Seminar- u. Fortbildungs-Angebote, im letzten Schuljahr allein **9 Fortbildungen** zu Themen wie:
   Deutsch als Zweitsprache; Ehrenamtler in Grundschulen; Sensibilisierung für die Situation von Zuwandererfamilien; Erstellung von Material zur Deutschförderung; Lernen in der Grundschule; Deutsch/Mathematik i.d.GS; Motivation der Schüler; Techniken d. Hausaufgabenbetreuung u.a.
   > **Für jede Partnerschule wurde ein „MiKibU-Schrank"** zusammengestellt mit Materialien wie spielerische Deutschförderung, Lesebücher, Spiele u. a. nach Vorschlägen von Grundschul-Experten
   > **regelmäßige Treffen im Plenum und an den Schulen zwecks Ideenaustausch zur Schüler-Förderung**

5. **Informationen über MiKibU**
   > **öffentliche Info-Veranstaltungen** und **Info-Stände** an Marktagen, Festen u. ä. in Berg. Gladbach
   > **Website www.mikibu.de**
   > **diverse Presseveröffentlichungen u.a. Medienberichte** über das Projekt im *Kölner Stadtanzeiger,* der *Kölner Rundschau/Bergische Landeszeitung u.a.;* kleiner **Film** des Senders ***RTL*** über uns.

6. **neue Entwicklungen**
   > **Gründung des Fördervereins MiKibU e.V.** im Jahre 2013
   > **GL-Service GL stellt MiKibU ein Büro zur Verfügung im ZAK, Reginharstr. 40, 51429 GL (Bensberg)**

7. **weitere Planungen**
   > **teilweise Einzelbetreuung** von Kindern durch MiKibU (i.d.R. Verweis an **K**omm. **I**ntegr. Zentrum, **KI)**
   > **Arbeit in der Sekundarstufe 1** (nur auf besondere Anfrage, i.d.R. Verweis an **KI-RBK)**
   > **feste Vorlese-Zeiten an den Grundschulen** für unsere Kinder

8. **Unterstützer und Sponsoren des Projekts**
   Integrationsrat und GL-Service/Stadt Bergisch Gladbach; Rheinisch-Bergischer Kreis („Netzwerk Integration des RBK"); Land NRW (Projekt KOMM-IN); Lions Clubs „Bensberg-Königsforst", „Bensberg-Schloss" und „Bergisch Gladbach-Bensberg"; Kommunales Integrationszentrum **(KI);** Kölner Stadtanzeiger (Projekt „Wir helfen"); Katholisches Bildungswerk Bergisch Gladbach; Evangelische Gemeinde „Gnadenkirche" Bergisch Gladbach; Medienagentur *„quadot"* in Refrath; Fa. Remondis; Mitarbeiter der BASt (Bundesanstalt für Straßenwesen); Künstler u. MiKibU-Mentor Karl-H. Becker

Mentoren, Schüler, „Wirtschaftsleistung" von MiKibU

(Stand 02.04.15)

A. Mentoren im Projekt

Mentoren** (inkl. Springer) **mit fester Zuordnung an Schule	***Mentoren** (aktuell)*
- GGS Gronau	18
- GGS An der Strunde	22
- GGS Heidkamp	16
- EGS Bensberg	15
- KGS Bensberg	16
- GGS Bensberg	11
- GGS Hebborn	15
- GGS Moitzfeld	13
Summe der festen Schulmentoren	*126*
+ "Springer" schulübergreifend, ohne feste Zuordnung an Schule	*+ 3*
*Summe aller **Mentoren** (aktueller Einsatz)*	***129***

B. Geförderte Schüler/innen an 8 Grundschulen im Projekt

	Schüler/innen
- GGS Gronau (Intensivförderung der Schüler 4x je Woche)	11
- GGS An der Strunde	52
- GGS Heidkamp	19
- EGS Bensberg	16
- KGS Bensberg	18
- GGS Bensberg	12
- GGS Hebborn	17
- GGS Moitzfeld	12
Summe der Schüler/innen an den 8 Grundschulen	***157***

C. ehrenamtliche Helferstunden je Woche

	Wochen-Stunden
- GGS Gronau (Intensivförderung der Schüler 4x je Woche)	40
- GGS An der Strunde	66
- GGS Heidkamp	44
- EGS Bensberg	40
- KGS Bensberg	40
- GGS Bensberg	22
- GGS Hebborn	40
- GGS Moitzfeld	32
- schulübergreifende Springer	6
Summe der wöchentlichen Unterstützungs-Stunden an 8 GS	***330***

MiKibU leistet also bei ca. 40 Wochen je Schuljahr 13.200 Förderstunden.

D. Unterstützung der Gesellschaft durch MiKibU-Leistung je Schuljahr

Bei einem Ansatz von 15 € je Förderstunde unterstützt MiKibU die Stadt/ das Land allein durch reine Förderung mit ca. 198.000 € je Schuljahr; dazu kommen die Fahrtkosten je Helfer mit ca. 3 € x 129 Helfer x 40 Wochen = 15.480 €. Einschließlich selbsterstellter und gekaufter Fördermaterialien, Helfer-Fortbildungen, Druckmaterial, Organisations- und Bürokosten ergibt sich eine

jährliche Wirtschaftsleistung durch MiKibU von ca. 220.000 € ***oder von ca. 4-5 Vollzeit-Angestellten.***

(Je nach Ansatz des Förderstundensatzes folgt eine höhere oder geringere „Wirtschaftsleistung".)

Der Wert von MiKibU liegt natürlich in der Integrationsleistung, nicht in der Wirtschaftsleistung!